

Jahreshauptversammlung vom Bayrischen Roten Kreuz Wasserburg

Am Freitag, 08.01.10 trafen sich die Mitglieder des BRK Wasserburg und des sozialen Arbeitskreises zur Jahreshauptversammlung. Als Gäste begrüßte der Bereitschaftsleiter Norbert Pache die Vertreterin der Stadt Wasserburg, stellv. Bürgermeisterin Frau Hof-Hippke, die Kreisbereitschaftsleiterin des BRK, Ute Weiss und den stellvertretenden Kreisgeschäftsführer und Leiter Rettungsdienst, Thomas Neugebauer. In seiner Rede erinnerte Norbert Pache an die Ereignisse des vergangenen Jahres. So waren wieder zahlreiche Einsätze zu verzeichnen, aber auch traurige Anlässe, so die Beerdigungen von vier langjährigen Mitgliedern.

Die zahlreichen Stunden ehrenamtlicher Arbeit die in 2009 geleistet wurden können nur von einer starken Gemeinschaft erbracht werden. So waren dies im Bereich Rettungsdienst 4548 Stunden. Für den Katastrophenschutz wurden 330 Stunden aufgewendet. Der Einsatzleiter war bei 21 Einsätzen 33 Stunden unterwegs. Bei Sanitätsdiensten wurden 920 Stunden geleistet. Die eigene Ausbildung schlug mit 1933 Stunden zu Buche. Für sonstige Arbeiten und Einsätze wurden 3230 Stunden aufgewendet. Die Verpflegungsgruppe war 300 Stunden im Einsatz. Die Ausbilder der Bereitschaft haben 1366 Stunden für die Erste Hilfe Ausbildung der Bevölkerung erbracht. Die acht Damen des sozialen Arbeitskreises haben für ihre Aufgaben, unter anderen in der Seniorenbetreuung, insgesamt 2202 Stunden gearbeitet. So ergibt sich für 2009 eine Gesamtsumme von 14882 Stunden.

Diese Zahl sei sehr beeindruckend stellte die stellv. Bürgermeisterin Frau Hof-Hippke fest, umso mehr, da diese Stunden ehrenamtlich zum Wohle der Stadt und des Landkreises erbracht werden. Ohne die ehrenamtlich Helfer wäre manches nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Die Kreisbereitschaftsleitung danke in ihrer Ansprache der Bereitschaft für die erbrachte Arbeit, welche mit der Gesamtleistung des Kreisverbandes Rosenheim große Wertschätzung hervorruft. Der Kreisverband kann auf eine solide Haushaltslage verweisen, welche in diesen Zeiten nicht selbstverständlich ist. Dies verdankt er der enormen Anstrengung aller Aktiven. Anschließend ehrte Frau Weiss noch etliche Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit in der Bereitschaft. Für fünf Dienstjahre waren dies: Rosa Görlich, Markus Meinl und Markus Stemmer. Für zehn Jahre Andreas Mitterhuber-Heitmeir und für zwanzig Jahre Gertraud Nábauer und Rolf Rust. Für 25 Jahre wurde der SEG-Leiter Christian Hänsele und für 30 Jahre Bereitschaftsleiter Norbert Pache geehrt. Für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurden Edith Aringer und Traudl Hiebl-Pilger mit der goldenen Ehrennadel des BRK ausgezeichnet. Für 50 Dienstjahre wurde Josef Brunnlechner mit der goldenen Ehrennadel des DRK geehrt.

Der stellvertretende Geschäftsführer sprach ebenfalls seine Anerkennung für die enorme Leistung aus. Er betonte wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Rotkreuzlern ist. In seiner Funktion als Leiter Rettungsdienst, ehrte er noch zwei hauptamtliche Mitarbeiter des Rettungsdienstes für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Es waren dies für 20 Jahre Wachleiter Werner Thürstein und für 30 Jahre Wolfgang Webersinke.

Bei einem kleinen Büffet klang der Abend aus.